

Wirkung Vögel ^{1,2,5,6}

Betroffenheit durch Verlust der Niststätte	Brutvogel	Durchzügler	Nahrungsgast	Schlafplatz	Altnachweis
Betroffenheit durch Lärm und/oder visuelle Störzeile	⬆	⬆	⬆	⬆	⬆
keine Betroffenheit	⬆	⬆	⬆	⬆	⬆

Rev Kch-1 Durch aktuelle Kartierungen (LIU 2015 und IUS 2019/ 2020/ 2021) bestätigte Vogelevermittlungspunkte

Kch Sonstige Nachweise (Altnachweise [vor 2015] LIU, Durchzügler, Nahrungsgäste) * sofern es sich um zusätzliche Reviere oder Habitatnutzungen handelt

Erläuterung der Kürzel der Vogelarten, die Erhaltungsziele des SPA DE 3542-421 darstellen

Kürzel	Vogelart	Wissenschaftlicher Name
Arten des Anhangs I der Richtlinie 2009/147/EG		
Bk	Blauschwanz	<i>Luscinia svecica</i>
Ev	Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>
Fia	Fischotter	<i>Pseudophoxinus phoxinus</i>
Kch	Kranich	<i>Grus grus</i>
Msp	Mittelpecht	<i>Dendrocygus macrura</i>
Nr	Nachtstorch	<i>Nyctalus noctula</i>
Rm	Rohrdommel	<i>Botaurus stellaris</i>
Rod	Rohrdommel	<i>Botaurus stellaris</i>
Roh	Rohrdommel	<i>Botaurus stellaris</i>
Sa	Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>
Sgm	Sperbergrasmücke	<i>Sylvia nisoria</i>
Sr	Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i>
Ssp	Schwarzspecht	<i>Dryocopus major</i>
Swm	Schwarzstörche	<i>Milvus migrans</i>
Tss	Trauerschwalbe	<i>Chordeiles niger</i>
Wk	Wacholder	<i>Coccyzus coromachus</i>
Wab	Wespenbussard	<i>Pernis ptilorhynchus</i>
Regelmäßig vorkommende Zugvögelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 2009/147/EG aufgeführt sind		
Be	Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>
Bs	Blauschwanz	<i>Luscinia svecica</i>
Gls	Gänse	<i>Anas platyrhynchos</i>
Gra	Graugans	<i>Anser anser</i>
Grr	Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>
Gns	Gänse	<i>Anas strepera</i>
Sn	Schnatterente	<i>Anas strepera</i>
Sp	Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>
Z	Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>

potenzielles Bruthabitat des Seeadlers (Nachweis durch das LIU, 2019 konnte das Vorkommen nicht bestätigt werden. ²)
Sonstiges/ Nachrichtlich
Abschirmende Gehölzstrukturen (Siehe Wirkung T1.5) ⁷
Vogelschutzgebiet (SPA) "Mittlere Havelniederung", DE 3542-421 ⁸
Rast- und Sammelplätze der Zugvögelarten - Schlafplätze Gänse ⁹
Wiesenbrütergebiete ⁴
Bestehende Kanalseitendämme ¹²
Entfernungsangaben

Schutzvermerk nach DIN 34 beachten.
Dargestellte Abgrenzungen sind legemäßig nicht eingemessen.

- Quellen:
- IUS Faunistische Kartierungen 2019, 2020, 2021 (Fledermäuse, Biber, Fischotter, Brutvögel, Amphibien, Reptilien, Insekten)
 - Daten LIU, Datenübergabe per E-Mail im November 2019
 - LAPRO Brandenburg 2001, Karte 3.1 Arten- und Lebensgemeinschaften, Rast- und Sammelplätze Zugvögel
 - Wiesenbrütergebiete, Land Brandenburg; di-de-by-2-0; Daten LIU BB, Stand der Daten: Oktober 2012
 - Technische Planung (PTW, Stand 10.2020)
 - BIG (September 2002); Hinweise für die Berücksichtigung des Faktors "lärmintensive Baugüter" im Rahmen von Planfeststellungsverfahren beim Wasserbau
 - Eigene Erhebung Biotoptypen und Flächenverteilungskartierung (IUS 2019; Stichpunktkontrolle 2024)
 - Land Brandenburg 2025; di-de-by-2-0; Daten LIU Brandenburg; Vogelschutzgebiete (SPA), Stand: 01.10.2024
 - BIG (2021); Quantifizierung der mit dem Ausbau der Südstrasse des Havelkanals PFA2 (HVK-km 22.90 bis HKV-km 33.80) verbundenen Lärmimmissionen. – BIG Bericht BIG-2058
 - Land Brandenburg 2025; di-de-by-2-0; Daten LIU Brandenburg; FFH-Gebiete nach EZV, Stand: 01.10.2024
 - Land Brandenburg 2025; di-de-by-2-0; Daten LIU Brandenburg; FFH-Gebiete nach EZV, Stand: 01.10.2024
 - WSA Spree-Havel (WNA, E-Mail vom 30.06.2021)

Kartengrundlagen:
- DTK 10, © Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB), Stand 2018

Relevante Wirkungen auf europäische Vogelarten des Anhangs I

Baubedingte Wirkungen

T1.2 Verlust und Beeinträchtigungen von Gehölen ^{1,2,5}

Verlust von Gehölenhabitaten, Beeinträchtigung für ortstreue Höhlenbrüter

Keine erhebliche Beeinträchtigung, da in Bezug auf die gesamte Fläche des SPA weniger als 1 % der potenziellen Habitate von Höhlenbrütern verloren gehen.

T1.4 Baubedingter Lärm ⁶

Beeinträchtigungen von lärmempfindlichen, tagaktiven Arten. Teilweise Überlagerung durch visuelle Störzeile (Anwesenheit des Menschen).
Schalldruckpegel (L_{Aeq}) bei freier Schallausbreitung, ermittelt nach BIG 2002 ⁶ in Abhängigkeit vom Schalleistungspegel (L_{WA}) der Baugeräte (Einsatzzeit max. 8 h) und der Entfernung zur Schallquelle (nach AVV Bauärm) Mittelwert $L_{WA} = 121$ dB(A) bei Rammern mit Schutz Mittelwert $L_{WA} = 113$ dB(A) bei Steinschüttung (Deckwerksaufbau und bauteilweise Umschlagstelle)

> 80 dB(A)	75-70 dB(A)	65-60 dB(A)
80-75 dB(A)	70-65 dB(A)	60-55 dB(A)

< 55 dB(A) ohne Darstellung

Keine erhebliche Beeinträchtigung, da nur temporäre Beeinträchtigung von Habitaten während der Bauzeit. Nach Beendigung der Baumaßnahmen sind die Habitate wieder vollumfänglich nutzbar. Zudem werden in Bezug auf die Gesamtlärm des SPA weniger als 1 % der potenziellen Habitate temporär beeinträchtigt.

Die Darstellung dient ausschließlich der Bewertung in Bezug auf das Schutzgut Tiere und stellt den maximal denkbaren Wirkungsbereich unter Worst-Case-Bedingungen dar (lärmintensive Maßnahmen an 8h/Tag, freie Schallausbreitung ohne Berücksichtigung der Bodendämpfung bzw. Dämpfung durch Vegetation oder die Geländeform (Böschungen und Seitenrinnen, Gebüsch- und Baumreihen). Die zu erwartende Belastung von Schutzgütern Flächenmengen bezogen auf das Schutzgut Mensch ist ausschließlich dem Lärmgutachten (BIG 2021) zu entnehmen. Dort erfolgt die Modellierung der Schallausbreitung mittels IMM1. Es gelten die Aussagen des Lärmgutachtens.

ohne Darstellung:

T1.5 Baubedingte visuelle Störzeile, Bewegungsunruhe und Lichtemissionen

Baubedingte Störung durch visuelle Störzeile (Anwesenheit des Menschen) und Lichtemissionen in der dunklen Jahreszeit (beinhaltet insb. lärmempfindliche und nachtaktive Tiere im Winter, zeitigen Frühjahr und Herbst).

Keine erhebliche Beeinträchtigung, da nur temporäre Beeinträchtigung von Habitaten während der Bauzeit. Nach Beendigung der Baumaßnahmen sind die Habitate wieder vollumfänglich nutzbar. Zudem werden in Bezug auf die Gesamtlärm des SPA weniger als 1 % der potenziellen Habitate temporär beeinträchtigt.

Anlagebedingte Wirkungen

T2.1 Anlagebedingte landspezifische Flächeninanspruchnahme

Verlust von Habitaten, Nistplatzmöglichkeiten von Vögeln ^{1,2,5}

Keine erhebliche Beeinträchtigung, da in Bezug auf die gesamte Fläche des SPA weniger als 1 % der potenziellen Habitate von Brutvögeln verloren gehen.

Nicht relevante Wirkungen auf europäische Vogelarten des Anhangs I (ohne Darstellung)

Baubedingte Wirkungen

T1.1 Baubedingte Flächeninanspruchnahme

Keine Auswirkungen die über anlagebedingte Wirkungen sowie baubedingte Wirkungen durch Lärm, Gehölenverluste, visuelle Störungen und Erschütterungen hinaus gehen

T1.3 Baubedingte Erschütterungen (Einbringung von Spundwänden)

Kurzfristige Schwingung, keine Auswirkungen die über baubedingte Wirkungen durch Lärm und visuelle Störungen hinaus gehen

T1.7 Trübungslärm und Resuspensionierung von Schwebstoffen durch Baggerung und Sedimentverluste von der Schute

Keine Auswirkungen auf Vögel, da bereits im Bestand Trübung des Wassers durch Unterhaltungsmaßnahmen und regelmäßige Schiffsahrt; nur temporäre Beeinträchtigung im Bereich der Fahrtrinne

Anlagebedingte Wirkungen

T2.3 Anlagebedingte Veränderung der Gewässerform (Änderung der Ufer- und Sohlstruktur: Umwandlung von Land- in Wasserfläche (Abgrabung) bzw. von Wasser- in Landfläche (Überdeckung von Wasserfläche), Profilaufweitung, Ufersicherung, Sohlvertiefung)

Vorübergehender Verlust von Habitaten (Makrozoobenthos)
Verminderung der Betroffenheit vorhandener Flachwasserzonen

Betriebsbedingte Wirkungen

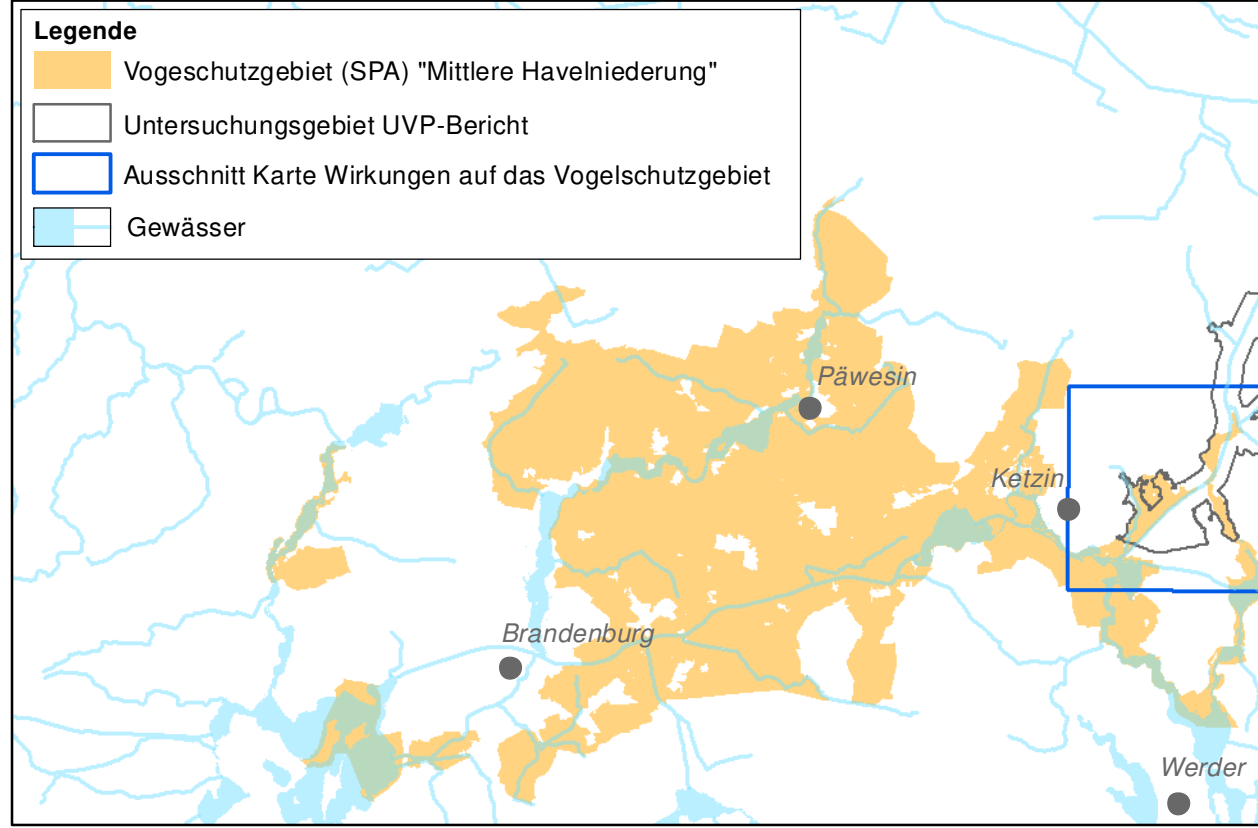
T3.1 Hydraulische Belastung durch den Schiffsverkehr im Bereich der neuen Warfstellung bei km 25,7 (nördlich Buchow-Karpzow)

Vorbelastung des Kanals
Störung von Arten in unmittelbarem Umfeld der Warfstellung.
Gewöhnungseffekt anpassungsfähiger Arten

0 100 200 300 400 Meter

N

Vogelschutzgebiet (SPA) "Mittlere Havelniederung"



Beilage 10-2

Lagebezug: ETRS 1989 UTM Zone 33N

Alle Maßangaben in Meter (m).

Beispielhafte Darstellung:

Aufgestellt Berlin, den	28.01.2026	Unterschrift	Amts-/Dienstbezeichnung
Wasserstraßen-Neubauamt Berlin		gez. Dietrich	LTRDir
Zeichnung		Unterschrift im Auftrag	Amts-/Dienstbezeichnung
bearbeitet	28.01.2026	gez. Barth gez. Jakob	TRDin Dpl.-Ing.
Zeichnung gefertigt / bearbeitet		Vermerk des bearbeitenden Ingenieurbüros	
		IUS Team Nuss GmbH Landeshauptstadt Osnabrück, Umweltdezernat Benzstraße 7a Tel.: 0531/74889-3 14482 Potsdam Fax: 0531/74889-59	
		Zeichnung geprüft	
28.01.2026		gez. Scheurle Dipl. Biol. Karl Scheurle, Projektleiter	

PLANFESTSTELLUNG Wasserstraßen-Neubauamt Berlin		Objektidentifizierung	
Objektbezeichnung	Gewässerbett Havelkanal	Objekt-Nr.	1115701-350001
Objektteil	FFH- und SPA-Verträglichkeitsuntersuchung, Ausbau HVK km 22.90-33.80	Teil	001
Einzelteil	Wirkungen auf FFH- und SPA-Gebiete	Objekt-ZK	001
Die Übernahmung mit der Ausführung wird bestätigt:		Entwurf Nr. 03731.002.0051	Blatt Nr. 100
Datum		Zeichnungs Nr. HVK 02S20-9-3	DVU-Index
Unterschrift, Funktion		Maßstab: 1 : 10.000	